Editorial

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Rote Revue : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **84 (2006)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Ende November 2006 hat die SP Schweiz die Unterschriftensammlung für die Steuergerechtigkeits-Initiative gestartet. Mit ihr will die Partei den ruinösen Steuerwettbewerb der Kantone um die Superreichen stoppen und insbesondere degressive Steuermodelle verbieten.*

Die Rote Revue nimmt diese Initiative zum Anlass, ganz grundsätzlich über Steuern und Gerechtigkeit nachzudenken. Was sind eigentlich «faire» Steuern? Lässt sich ein gerechtes Steuersystem philosophisch begründen und wenn ja: mit welchen Argumenten? Mit Blick zurück fragen wir nach der Entwicklung der Steuerbelastung und nach den historischen Ursprüngen der Steuerprogression. Und mit Blick nach vorn wollen wir wissen, wie ein gerechtes Steuersystem aussehen müsste und wie sich Steuergerechtigkeit – auch im globalen Massstab - erreichen lässt. Die Beiträge der AutorInnen dieser Nummer bieten so eine Fülle von Hintergrundinformationen, mit denen sich Diskussionen über gerechte Besteuerung vertiefen lassen.

Für die vorliegende Ausgabe war ursprünglich die Programmrevision als Schwerpunktthema vorgesehen. Die Beratungen dazu haben sich jedoch in den Parteigremien verzögert und sind nun bis nach den Wahlen 2007 ausgesetzt worden. Aus diesem Grund hat die Redaktion die Steuergerechtigkeit um eine Nummer vorgezogen. Die Nr. 4/2006 wird anfangs 2007 erscheinen und auf ein kleines Jubiläum einstimmen: Die Rote Revue wird nämlich stolze 85 Jahre alt!

Zwei Mitglieder haben die Redaktion leider verlassen. Johannes Künzler, seit 2004 dabei, musste sein Mitwirken wegen beruflicher Überlastung einstellen. Urs Hänsenberger, anfangs der 1990er Jahre eine treibende Kraft bei der Neulancierung der Roten Revue, will sich nach 14 Jahren engagierter Redaktionsarbeit vermehrt der Fotografie widmen. Die Redaktion dankt beiden für ihren grossen Einsatz und freut sich auf ihr kritisches Echo als RR-Leser.

Die Redaktion

* *Material dazu unter www.steuer-gerechtigkeit.ch.*